

Zuger Kantonsspital

Handhygiene im Zentrum

Das Zuger Kantonsspital beteiligt sich am nationalen Handhygienetag vom Donnerstag, 26. Januar. Mit verschiedenen Aktionen soll das Personal auf die Wichtigkeit der Hygiene aufmerksam gemacht werden.

Gemäss den neusten schweizerischen Studien erkrankte jede zehnte hospitalisierte Person an Infektionen, die sie sich erst im Spital einfinge, so Sandra Grawehr, Hygienefachfrau am Zuger Kantonsspital. Als Folge verlängert sich der Aufenthalt dieser Patienten, was Mehrkosten zur Fol-

ge hat. «Am häufigsten werden Erreger und Keime über die Hände des Pflegepersonals und der Ärzte übertragen», sagte Sandra Grawehr an einer Medienorientierung. Am nationalen Handhygienetag vom 26. Januar wird deshalb mit Aktionen im Kantonsspital und mit bereitgelegten Broschüren auf die Thematik der Hygiene aufmerksam gemacht. «Es soll jedem Pfleger und Arzt bewusst sein, wie wichtig die Handhygiene auch vor dem Hintergrund von hoch ansteckenden Krankheiten wie Sars, Anthrax oder Vogelgrippe ist», so Robert Bisig, Generaldirektor des Zuger Kantonsspitals. (RW)



Argus Ref 21942498

Welchen Stellenwert hat Hygiene für Sie?



*Ursula
Kamer,
Angestellte,
Baar.*

WC als saubersten Bereich

«Privat wie auch am Arbeitsplatz achte ich stets darauf, dass ich die Plätze und Bereiche sauber halte und sie so verlasse, wie ich sie gerne benutzen würde. Dies gilt insbesondere für Bereiche wie WC oder Küche. Unappetitlich sind unsaubere WC in Restaurants.»



*Valentin
Bühlmann,
Kaufmann,
Sins.*

Den Körper sauber halten

«Ich finde, man sollte dem eigenen Körper Sorge tragen, da gehört Hygiene einfach dazu. Nach einer Dusche ist es doch wieder viel angenehmer. Ich getraue mich schon barfuss zu laufen, bloss läuft man Gefahr, eine Krankheit aufzulesen.»



*Stefan Frank,
Kaufmann,
Oberarth.*

Sauberkeit ist sehr wichtig

«Hygiene ist vor allem wichtig, wenn Menschen in Spitälern oder Küchen mit Sachen in Berührung kommen können: wegen Krankheitsserregern. Kinder sollten jedoch zuerst Bakterien kennen lernen, um das Immunsystem zu stärken.»



*Juliana Willi,
Schülerin,
Rotkreuz.*

Handhygiene hat Vorrang

«Die Handhygiene ist etwas vom wichtigsten überhaupt. Viele Krankheiten können durch blosse Berührung von Mensch zu Mensch übertragen werden. Vor allem in Spitälern ist es wichtig, die Patienten nicht noch zusätzlich Belastungen auszusetzen.»



*Manfred
Gloor,
Pensionär,
Oberägeri.*

Hygiene ist immer bedeutsam

«Die Sauberkeit ist für mich in allen Bereichen des täglichen Lebens wichtig, da sie auch den persönlichen Ausdruck eines Menschen bestimmt. Das Verhalten in der Gesellschaft zeigt auf, welchen Stellenwert eine Person der Hygiene beimisst.» UMFRAGE RW

